

Selbsttest:

Reicht meine RLS-Therapie noch aus?

Als RLS-Patient kennen Sie die typischen Symptome: Bewegungsdrang und Missempfindungen in den Beinen – vor allem abends und in der Nacht. Daraus resultieren oft Schlafstörungen und Müdigkeit am Tag.

Sie erhalten bereits eine medikamentöse Therapie? Dann testen Sie mit Hilfe der folgenden Fragen, ob die RLS-Symptome Sie in Ihrem Alltag trotzdem weiterhin einschränken. Sie können Ihr persönliches Testergebnis herunterladen und ausdrucken. So erhält Ihr Arzt schnell einen Überblick und kann Ihre Therapie mit Ihnen gemeinsam überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Leiden Sie trotz RLS-Medikation weiterhin unter belastendem Bewegungsdrang in Ruhe- und Entspannungssituationen? ja nein

Leiden Sie trotz RLS-Medikation weiterhin unter belastenden Missempfindungen wie Kribbeln / Brennen / Ziehen in den Beinen? ja nein

Leiden Sie trotz RLS-Medikation unter RLS-bedingten Schlafstörungen? ja nein

Fühlen Sie sich aufgrund der RLS-bedingten Schlafstörungen am Tag müde und erschöpft? ja nein

Sind Sie durch RLS-bedingte Schlafstörungen und dadurch resultierender Tagesmüdigkeit in Ihrem Alltag eingeschränkt? ja nein

Ist die Dosis Ihrer RLS-Medikation schon einmal erhöht worden und leiden Sie dennoch weiterhin unter belastenden RLS-Symptomen? ja nein

Sind Sie schon einmal von einem RLS-Medikament auf ein anderes eingestellt worden und leiden weiterhin unter RLS-Symptomen? ja nein

Erleben Sie durch Nebenwirkungen Ihrer RLS-Medikation Einschränkungen in Ihrem täglichen Leben? ja nein

Auswertung:

Ist mindestens eine der Fragen mit „Ja“ beantwortet:

Ihre Antworten lassen darauf schließen, dass RLS-Symptome Sie in Ihrem Alltag trotz bestehender Therapie weiterhin einschränken. Um eine mögliche Verbesserung zu erzielen, sprechen Sie über Ihre aktuelle Situation mit Ihrem Arzt. Denn nur, wenn Ihr Arzt von Ihnen umfangreich über Ihre RLS-Symptome informiert wird, kann er die für Sie passende Therapie empfehlen.

Sind alle Fragen mit „Nein“ beantwortet:

Ihre Antworten deuten darauf hin, dass Sie mit Ihrer medikamentösen Therapie gut zurechtkommen und die RLS-Symptome gut im Griff haben. Sprechen Sie dennoch regelmäßig mit Ihrem Arzt über Ihre Situation.